

den 12.2.21

Lieber Kurt,

ich will nun endlich versuchen
• Deine Fragen zu beantworten. Mit
Tizian sprach ich in mit einem der
Kompetenten Herren im Kultur-
ministerium.

1. Wie ich schon meine Karte
sagte, bin ich im Grunde für das
Projekt. Ich wird es gut sein, eine
• Zeit lang an einer deutschen Uni-
versität zu lehren, in der Uni-
versität der Fakultät wird es gut
sein, wenn sie dich hat.

2. Den alten Charakter einer
solchen konfessionellen Vorlesungs-
• kann ja Deine Bemerkung unmöglich

haben. Karl Müller in Erlangen
hat sich in seiner Rolle dort
sehr unwohl gefühlt; wie es
heute für ihn steht weiß ich nicht.
Du kannst ihn ja fragen. Ehen-
lich Prof., der man heute nach
Dingen befragt, wird man nun
möglichst nach altem Recht hinde-
cken. Aber darüber mußt du
mündlich mit seinen Jüngern
verhandeln müssen.

3. Amerika? Ohne Hilfe
selbstloser, wird sagen ideal
interkultureller Kreise ist heute
Vergleichen nicht zu machen.
Über 6 Jahre? Hier steht
sich die Schwarzschärze da, man

in Berlin schwerlich auf eine
zeitlich so begrenzte Vortrags-
professur einlassen wird, u.
dass das Kapital für eine ewige
Stiftung schwerlich zu haben sein
wird.

4. Die Fakultät wird, wenn
sie verständig ist eine neue
Professur gern annehmen. Ob sie
gerade dies oder kann man nicht
wissen. Auch weiß ich nicht
welche Konz-Entscheidung die
Fakultät zu treffen hat. Tizius
scheint keine besondere Schwierig-
keiten zu sehen, konnte dies
aber wenig.

5. Sein politischer Standpunkt?

Armenk. 1897. Bei herzlich begrüßt u. Gott segnen mit den besten Vater Rath

Es wäre gewiß nicht klug, ihn
alsbald hervorzukehren bei den
sicherlich auch in Göttingen herrschenden
reaktionären Stimmungen. Wie
speziell die hannov. Reformirten
situation, weiß ich nicht. Das Welter
tum bringt in das Leben dieser Pro-
vinz keine besondere Noth.

Ach Komme nächsten Dienstag
weiter auf das Ministerium. Da
wird ich ja hören ob Kaenisch
Armenk. in Göttingen in der Sache
etwas gefördert hat, sicher ist
dass Du Dich persönlich um der U-
der Dinge überzeugen mußt, in Göt-
tingen vielleicht auch in Berlin. So
fragt sich nun, ob Du eher nach
Deutschland kommst als ich in die
Schweiz. Ach plane nämlich eher K